

L-01-005 Reden, Ringen, GESTALTEN. Wir haben gerade erst begonnen

Antragsteller*in: Paul Meyer-Dunker (Berlin-Lichtenberg KV)

Änderungsantrag zu L-01

In Zeile 5:

Antidiskriminierungsgesetz, die Sanierung ~~der~~ und Neubau von

Begründung

Sanierung von Schulen wird nicht überall genügen. Da in Berlin lange mit sinkenden Einwohner*innen- und Schüler*innenzahlen geplant wurde fehlt es nun mancherorts wie z.B. in Teilen Lichtenbergs teilweise akut an Schulplätzen um eine wohnortnahe Beschulung sicherzustellen. Diese Problematik muss von uns in den Blick genommen und angegangen werden.

L-01-009 Reden, Ringen, GESTALTEN. Wir haben gerade erst begonnen

Antragsteller*in: Grüne Jugend Berlin

Beschlussdatum: 24.11.2017

Änderungsantrag zu L-01

Von Zeile 9 bis 12:

angegangen werden – dafür haben sie Bündnis 90/Die Grünen gewählt. ~~Denn es war klar: Nur mit Bündnis 90/Die Grünen kommt frischer Wind in die Berliner Regierung. Das letzte Jahr hat bereits gezeigt: Dieser frische Wind ist dringend nötig.~~ Das letzte Jahr hat bereits gezeigt: Der frische Wind von Bündnis 90/Die Grünen ist dringend nötig.

L-01-102 Reden, Ringen, GESTALTEN. Wir haben gerade erst begonnen

Antragsteller*in: Grüne Jugend Berlin

Beschlussdatum: 27.11.2017

Änderungsantrag zu L-01

In Zeile 102:

Unterstützung von insbesondere kleinen und ~~mittelständischen~~mittleren

L-01-123 Reden, Ringen, GESTALTEN. Wir haben gerade erst begonnen

Antragsteller*in: Grüne Jugend Berlin

Beschlussdatum: 24.11.2017

Änderungsantrag zu L-01

In Zeile 123 einfügen:

mehr sozialen Wohnraum festzusetzen. Trotzdem verschärft sich die Situation auf dem Berliner Wohnungsmarkt - die Mieten steigen und die Obdachlosigkeit nimmt zu.

L-01-188 Reden, Ringen, GESTALTEN. Wir haben gerade erst begonnen

Antragsteller*in: Grüne Jugend Berlin

Beschlussdatum: 24.11.2017

Änderungsantrag zu L-01

In Zeile 188:

eine soziale Frage. Gerade sozialfinanziell

L-01-189 Reden, Ringen, GESTALTEN. Wir haben gerade erst begonnen

Antragsteller*in: Grüne Jugend Berlin

Beschlussdatum: 24.11.2017

Änderungsantrag zu L-01

Von Zeile 189 bis 190:

besonders betroffen. Dagegen werden wir vorgehen. ~~Fahrverbote können dafür aber nur die allerletzte Option sein. Um sie zu verhindern,~~ Wir setzen ~~wir~~ auf Tempo 30

L-01-259 Reden, Ringen, GESTALTEN. Wir haben gerade erst begonnen

Antragsteller*in: Grüne Jugend Berlin

Änderungsantrag zu L-01

In Zeile 259 einfügen:

Problematik angeht. Die Räumung von Obdachlosen ist für uns keine Option und darf nicht weiter mit grüner Beteiligung stattfinden

L-02-004 Herzlich Willkommen – jetzt auch in staatlich

Antragsteller*in: Filiz Keküllüoglu, KV Xhain

Änderungsantrag zu L-02

In Zeile 4:

und Russland, ~~sogenannte „Gastarbeiter*innen“~~ Arbeitsmigrant*innen

Begründung

Der Begriff "Gastarbeiter*innen" ist zwar in Anführungszeichen gesetzt, um die Distanzierung zu verdeutlichen. Doch an der Stelle sollte nicht ein Begriff verwendet werden, der negativ konnotiert und für Betroffene verletzend ist. Im nächsten Absatz wird der Begriff "Gastarbeiter*innen" kritisch auseinandergenommen, womit eine nachvollziehbar Distanzierung davon erfolgt. Das ist auch gut. Aber an dieser Stelle ist eine Reproduktion nicht sinnvoll und nötig, insbesondere deshalb nicht, da in dem ersten Absatz deutlich wird, dass wir Migration als etwas Positives verstehen (Daumen hoch).

L-02-004-2 Herzlich Willkommen – jetzt auch in staatlich

Antragsteller*in: Deniz Yildirim, KV Xhain

Änderungsantrag zu L-02

In Zeile 4 einfügen:

und Russland, sogenannte „Gastarbeiter*innen“ aus Vietnam, Mosambik, Italien, Spanien, Griechenland, Marokko, Südkorea, Portugal, Tunesien und ehem. Jugoslawien

Begründung

Der Begriff "Gastarbeiter*innen" auch, wenn er ersetzt wird, bezieht sich auf Menschen die im Zuge des Anwerbeabkommens gekommen sind:

Vietnam und Mosambik ist richtig für die ehem. DDR . Für die BRD waren es damals Italien, Spanien, Griechenland, Marokko, Südkorea, Portugal, Tunesien und ehem. Jugoslawien UND die Türkei. Die Verkürzung und Fokussierung auf die drei Länder wird der Diversität der damals ankommenden Menschen - und ihrer geleisteten Arbeit - nicht gerecht.

L-02-007 Herzlich Willkommen – jetzt auch in staatlich

Antragsteller*in: Deniz Yildirim, KV Xhain

Änderungsantrag zu L-02

In Zeile 7:

ist auch diese ~~Multikulturalität~~ Internationalität

Begründung

Multikulturalität wird immer im Kontext mit benachteiligten Menschen mit eigener oder fam. Einwanderungsgeschichte in Verbindung gebracht, während Internationalität immer im Kontext von Einwanderung aus dem Westen und Norden (Expats) diskutiert wird.

L-02-008 Herzlich Willkommen – jetzt auch in staatlich

Antragsteller*in: Filiz Keküllüoglu, KV Xhain

Änderungsantrag zu L-02

Von Zeile 8 bis 9:

~~Lange wurde die Zuwanderung allerdings nicht als das betrachtet was sie ist: Ein Gewinn für Berlin und die gesamte Bundesrepublik.~~ Lange Zeit wurden Menschen, die im Zuge des Anwerbeabkommens nach Deutschland und auch nach Berlin gekommen sind, lediglich als reine Arbeitskraft (ökonomisch) betrachtet, die nach Erfüllung des wirtschaftlichen Bedarfs der BRD zurück in ihre Herkunftsländer geschickt werden sollten.

Begründung

Im Grunde stimmt genau das Gegenteil dessen, was mit dem Satz im Antrag gesagt wird: Arbeitsmigration wurde solange zugelassen und Anwerbeabkommen hatten solange ihre Gültigkeit, solange diese einen ökonomischen Gewinn für Deutschland bedeutet haben. Als der Bedarf an Arbeitskräften gedeckt war, wurde ein Anwerbestopp verhängt. Der Familiennachzug wurde enorm erschwert.

L-02-010 Herzlich Willkommen – jetzt auch in staatlich

Antragsteller*in: Filiz Keküllüoglu, KV Xhain

Änderungsantrag zu L-02

In Zeile 10:

viele politische Fehler gemacht. Sinnbildlich steht dafür ~~das Konzept~~ die politische Terminologie

Begründung

„Gastarbeiter*innen“-Begriff ist kein Konzept, sondern eine Zuschreibung seitens der Mehrheitsgesellschaft.

L-02-014 Herzlich Willkommen – jetzt auch in staatlich

Antragsteller*in: Filiz Keküllüoglu, KV Xhain

Änderungsantrag zu L-02

Von Zeile 13 bis 14:

decken und dann wieder in ihre Herkunftsländer zurückkehren sollten. Es gab ~~keine Integrationsangebote~~;
keine staatlichen Angebote zur Teilhabe an der Gesellschaft, wie z.B.

Begründung

Es ist nicht verständlich, was mit "Integrationsangeboten" gemeint sind, zumal der Begriff "Integration" stark an eine Einbahnstraße erinnert nach dem Motto "Die Migrant*innen allein sollen sich in 'unsere' Gesellschaft integrieren. 'Unsere' Gesellschaft bleibt so, wie sie ist".

L-02-014-2 Herzlich Willkommen – jetzt auch in staatlich

Antragsteller*in: Filiz Keküllüoglu, KV Xhain

Änderungsantrag zu L-02

In Zeile 14:

keine Integrationsangebote, keine Deutschkurse, ~~sogar~~aber leider

Begründung

Redaktionell

L-02-015 Herzlich Willkommen – jetzt auch in staatlich

Antragsteller*in: Filiz Keküllüoglu, KV Xhain

Änderungsantrag zu L-02

In Zeile 15:

denen ~~versucht wurde,~~ die Gruppen ~~zu isolieren~~ isoliert worden sind

Begründung

Die Isolation hat faktisch stattgefunden.

L-02-015-2 Herzlich Willkommen – jetzt auch in staatlich

Antragsteller*in: Filiz Keküllüoglu, KV Xhain

Änderungsantrag zu L-02

In Zeile 15:

denen versucht wurde, die Gruppen zu isolieren. Einbürgerungen und ~~Integration~~Teilhabe

Begründung

s.o. -> "Integrationsangebote"

L-02-018 Herzlich Willkommen – jetzt auch in staatlich

Antragsteller*in: Deniz Yildirim, KV Xhain

Änderungsantrag zu L-02

In Zeile 18:

dass sie für die religiösen Bedürfnisse ~~ihre~~der hier lebenden türkeistämmigen Bürger*innen

Begründung

„ihrer“ ist ein Possessivpronomen. „Ihrer“ suggeriert damit - da es nicht in Anführungsreihen steht-, dass die Türkei einen Anspruch (Besitz) auf die hier lebenden Menschen hat.

L-02-020 Herzlich Willkommen – jetzt auch in staatlich

Antragsteller*in: Filiz Keküllüoglu, KV Xhain

Änderungsantrag zu L-02

In Zeile 20 löschen:

Arbeit der Moscheen, ~~seien sie arabisch, bosnisch, afrikanisch oder türkisch,~~

Begründung

Der Islam ist durchlaufen von verschiedenen 'Strömungen'. Nationalstaatlich oder auf ein gesamtes Kontinent könnten diese nicht eingeschränkt werden. "Afrikanisch" wäre demnach zu pauschal. Auch "den türkischen Islam" gibt es nicht. Allein in Kreuzberg gehören die Moscheen, in denen die Imame auf Türkisch predigen, nicht einer einzigen Lehre / Lesart des Islams an. Da die im Antrag vorgenommene Unterteilung de facto nicht aussagekräftig ist, wäre ein Verzicht auf diesen Zusatz angebracht.

L-02-024 Herzlich Willkommen – jetzt auch in staatlich

Antragsteller*in: Filiz Keküllüoglu, KV Xhain

Änderungsantrag zu L-02

In Zeile 24 einfügen:

Trotz - oder gerade aufgrund -

Begründung

An dieser Stelle können die Richtungen der Kausalketten nicht eindeutig festgestellt werden.

L-02-027 Herzlich Willkommen – jetzt auch in staatlich

Antragsteller*in: Filiz Keküllüoglu, KV Xhain

Änderungsantrag zu L-02

Von Zeile 27 bis 28:

im politischen Raum Stellung zu beziehen. Diese Organisationen ~~haben eine Brückenfunktion in~~bieten wichtige Dienstleistungen an, wofür der ~~Einwanderungsgesellschaft~~Staat keine ausreichenden Angebote bereitstellt.-

Sie unterstützen heute –

Begründung

”Brücke” erinnert zu sehr an eine Dichotomierung / Aufteilung in ”Wir” und ”die Migrant*innen”. Dieses Bild ist zu statisch. Der Änderungsvorschlag wird dem, was diese Organisationen leisten, eher gerecht.

L-02-033 Herzlich Willkommen – jetzt auch in staatlich

Antragsteller*in: Filiz Keküllüoglu, KV Xhain

Änderungsantrag zu L-02

In Zeile 33 einfügen:

Wohlfahrtsverbände und bringen dort ihr Wissen, ihre Expertise

Begründung

Diese Ergänzung dient lediglich der Wertschätzung der Kompetenzen, mit denen diese Engagierten ausgestattet sind.

L-02-034 Herzlich Willkommen – jetzt auch in staatlich

Antragsteller*in: Filiz Keküllüoglu, KV Xhain

Änderungsantrag zu L-02

Von Zeile 34 bis 36:

Mit diesen Netzwerken und ihrer zivilgesellschaftlichen Kompetenz wollen wir ~~die Integrationspolitik für die Geflüchteten gestalten, die in den letzten Jahren nach Berlin gekommen sind und in Zukunft kommen werden.~~ eine Politik, die sich an den Bedarfen der Menschen orientiert, die in den letzten Jahren nach Berlin geflohen sind und in Zukunft fliehen werden, und unnötige Hürden in den Verwaltungen soweit es geht abbaut, gestalten.

Begründung

Siehe bitte oben Begründung für "Integrationsangebote"

L-02-037 Herzlich Willkommen – jetzt auch in staatlich

Antragsteller*in: Filiz Keküllüoglu, KV Xhain

Änderungsantrag zu L-02

In Zeile 37:

eine wirkungsvolle ~~Integrationsarbeit~~ Arbeit für erleichterte Zugänge zu Angeboten, Teilhabe und Empowerment

Begründung

siehe bitte oben Begründung für "Integrationsangebote"

L-02-043 Herzlich Willkommen – jetzt auch in staatlich

Antragsteller*in: Filiz Keküllüoglu, KV Xhain

Änderungsantrag zu L-02

In Zeile 43:

und dass Berlin auch denen passende ~~Sprach- und Integrationskurse~~ Sprachkurse

Begründung

„Integrationskurse“ heißen all jene Kurse, die eben vom BAMF angeboten werden. An Volkshochschulen werden ergänzend zu diesen Kursen lediglich Sprachkurse angeboten, die sich auf die Vermittlung der deutschen Sprache (Grammatik, Aussprachetrainings, Konversationen, Berufsorientierung etc.) beschränken. Die Integrationskurse des BAMFs umfassen neben den Sprachkursen auch sog. Orientierungskurse.

L-02-050 Herzlich Willkommen – jetzt auch in staatlich

Antragsteller*in: Filiz Keküllüoglu, KV Xhain

Änderungsantrag zu L-02

In Zeile 50:

~~Integration beginnt~~ Ankommen und Teilhaben beginnen an Tag Eins!

Begründung

siehe bitte oben Begründung für "Integrationsangebote"

L-02-057 Herzlich Willkommen – jetzt auch in staatlich

Antragsteller*in: Filiz Keküllüoglu, KV Xhain

Änderungsantrag zu L-02

Von Zeile 56 bis 59:

über diese Freiheit. Zugleich haben viele auch ein Bedürfnis nach Orientierung. ~~Dabei geht es darum, typische Umgangsformen des Alltags kennenzulernen, aber auch um die verbindlichen Grundlagen unseres Zusammenlebens wie zum Beispiel das Grundgesetz.~~ Dabei geht es u.a. auch darum, Grundlagen bezogen auf die politische Verfasstheit und gesetzliche Grundlagen aber auch das Grundgesetz zu vermitteln, damit die Neuzugewanderten von ihren (Menschen-)Rechten Gebrauch machen, politisch partizipieren und an der Gesellschaft entsprechend ihren Bedarfen teilhaben können.

Begründung

In dem Satz sind einige Floskeln drin, die wir Grüne nicht konkret füllen können. Es ist durchaus möglich, dass wir alle unterschiedliche Vorstellungen davon haben, was "typische Umgangsformen des Alltags" oder aber auch "verbindliche Grundlagen unseres Zusammenlebens" darstellen. Und auch ist es möglich, dass einige von uns sich selbst nicht daran "halten". Ergo stellt sich die Frage, wie wir etwas derart Abstraktes und Normatives an Neuzugewanderte vermitteln können (und wollen). Dann auch die Frage, ob sich diese Erwartungen auch an jene Migrant*innen richten würden, die nicht Asyl suchen, sondern als eine "Fachkraft" in Deutschland eine Einstellung gefunden haben, die ihm viel Geld verschafft.

Wenn in den gegenwärtigen Debatten die Einhaltung des Grundgesetzes von Refugees eingefordert wird, so schwingt latent die Zuschreibung mit, dass sich diese Menschen "qua Kultur" nicht an die Verfassung halten würden. Das ist leider eher eine pauschale Unterstellung. Deswegen wäre es wichtig zu betonen, dass die Kenntnisse im Grundgesetz insbesondere den Menschen zugutekommt.

L-02-068 Herzlich Willkommen – jetzt auch in staatlich

Antragsteller*in: Filiz Keküllüoglu, KV Xhain

Änderungsantrag zu L-02

In Zeile 68:

diskutieren mit den Geflüchteten über unsere ~~Rechts- und Werteordnung~~ Rechtsordnung

Begründung

Der Begriff der "Werteordnung" ist ähnlich wie "typische Umgangsformen des Alltags" sehr vage. Siehe daher bitte die Begründung dazu oben. Es wäre ratsam davon abzusehen, in dem Antrag eine Wertedebatte aufzumachen, die latent den Eindruck vermittelt, dass in der hier seit Jahren lebenden Gesellschaft eine ausnahmslose Einigkeit über "Werte" herrschen würde, an die sich auch alle Mitglieder dieser Gesellschaft ausnahmslos halten. Das wäre ein falsches Signal.

L-02-070 Herzlich Willkommen – jetzt auch in staatlich

Antragsteller*in: Filiz Keküllüoglu, KV Xhain

Änderungsantrag zu L-02

In Zeile 70:

Die ~~eigentlichen Kulturmittler*innen~~ ersten Ansprechpartner*innen

Begründung

„Kultur“ ist nicht statisch, auch ist sie nicht staatlich oder gesetzlich definiert.

L-02-081 Herzlich Willkommen – jetzt auch in staatlich

Antragsteller*in: Filiz Keküllüoglu, KV Xhain

Änderungsantrag zu L-02

In Zeile 81:

entscheidende Rolle. ~~Interkulturelle~~Diversitätssensible

Begründung

s.o. die Begründung zu "Kultur".

L-02-081-2 Herzlich Willkommen – jetzt auch in staatlich

Antragsteller*in: Filiz Keküllüoglu, KV Xhain

Änderungsantrag zu L-02

In Zeile 81 einfügen:

entscheidende Rolle. Interkulturelle Kompetenz in den Verwaltungen und gezielte (auch mehrsprachige)

Begründung

Mehrsprachigkeit würde einige Hürden abbauen.

L-02-086 Herzlich Willkommen – jetzt auch in staatlich

Antragsteller*in: Filiz Keküllüoglu, KV Xhain

Änderungsantrag zu L-02

In Zeile 86 einfügen:

Migrant*innenorganisationen, Neue Deutsche Organisationen,

Begründung

...weil sich einige Organisationen nicht mehr als MSO bezeichnen wollen, sondern als NDO. Es wäre schön, die Selbstbezeichnung der Vereine zu berücksichtigen.

L-02-090 Herzlich Willkommen – jetzt auch in staatlich

Antragsteller*in: Filiz Keküllüoglu, KV Xhain

Änderungsantrag zu L-02

In Zeile 90:

~~Integrationsangebote~~Ebene mit den ~~Willkommensangeboten der~~
~~Integrationsverwaltung~~Senatsverwaltungen

Begründung

Es ist nicht auf Anhieb nachvollziehbar, welche 'Integrationsangebote' hiermit konkret gemeint sind. Da das nicht verständlich ist, wird dafür plädiert, entweder diesen Nebensatz zu erläutern oder ihn wie vorgeschlagen zu ersetzen.

L-02-095 Herzlich Willkommen – jetzt auch in staatlich

Antragsteller*in: Filiz Keküllüoglu, KV Xhain

Änderungsantrag zu L-02

In Zeile 95 einfügen:

Austausch, Orientierung und kontroverse

Begründung

Mit dem Zusatz "kontrovers" wird betont, dass wir in der Gesellschaft keine Einigkeit bzgl. "Bräuche" und "Kultur" haben und dass solche Begriffe auch im Wandel sind.

L-02-104 Herzlich Willkommen – jetzt auch in staatlich

Antragsteller*in: Filiz Keküllüoglu, KV Xhain

Änderungsantrag zu L-02

In Zeile 104:

Berlin lebt in seinen Kiezen. Auch für ~~die Integration~~ das Ankommen und Wohlbefinden

Begründung

s.o. die Begründung für "Integrationsangebote"

L-02-124 Herzlich Willkommen – jetzt auch in staatlich

Antragsteller*in: Filiz Keküllüoglu, KV Xhain

Änderungsantrag zu L-02

In Zeile 124:

die ~~gelingende Integration ermöglichen~~ zu Teilhabe, Zugehörigkeit und Selbstverwirklichung beitragen können.

Begründung

s.o. die Begründung für "Integrationsangebote"

L-02-131 Herzlich Willkommen – jetzt auch in staatlich

Antragsteller*in: Filiz Keküllüoglu, KV Xhain

Änderungsantrag zu L-02

In Zeile 131:

Garant für Spracherwerb und **Integration** Teilhabechance

Begründung

s.o. Begründung zu "Integrationsangeboten"

L-02-142 Herzlich Willkommen – jetzt auch in staatlich

Antragsteller*in: Filiz Keküllüoglu, KV Xhain

Änderungsantrag zu L-02

In Zeile 142:

Junge ~~Muslimas~~ Musliminnen

Begründung

Hier kann die konkret die weibliche Form verwendet werden.

L-02-142-2 Herzlich Willkommen – jetzt auch in staatlich

Antragsteller*in: Filiz Keküllüoglu, KV Xhain

Änderungsantrag zu L-02

In Zeile 142 löschen:

Junge Muslimas ~~der sogenannten zweiten und dritten Generation~~ wollen mit

Begründung

Welche Generation ist gemeint? Muslimisch sein und Migration sind keine Synonyme - davon nehmen insbesondere Vereine der jungen Muslim*innen, die in Deutschland geboren sind, selbstbewusst Abstand. Dies sollten wir respektieren.

L-02-151 Herzlich Willkommen – jetzt auch in staatlich

Antragsteller*in: Filiz Keküllüoglu, KV Xhain

Änderungsantrag zu L-02

In Zeile 151:

diskriminierungsfreier Raum sein: Keine*r darf wegen ~~seiner~~seiner/ihrer*

Begründung

Gendersensibilität

L-02-157 Herzlich Willkommen – jetzt auch in staatlich

Antragsteller*in: Filiz Keküllüoglu, KV Xhain

Änderungsantrag zu L-02

In Zeile 157:

Das System der ~~Sprach- und Integrationskurse~~ Sprachkurse

Begründung

Auf die Integrationskurse des BAMFs können wir auf der Landesebene leider nicht direkten Einfluss nehmen. Aber es ist super, dass eine enge Kooperation mit dem BAMF gefordert wird.

L-02-165 Herzlich Willkommen – jetzt auch in staatlich

Antragsteller*in: Filiz Keküllüoglu, KV Xhain

Änderungsantrag zu L-02

In Zeile 165 einfügen:

Studienabbrecher*innen, Akademiker*innen

Begründung

... um die Diversität bzgl. der Bildungsabschlüsse unter den Geflüchteten zu betonen.

L-02-170 Herzlich Willkommen – jetzt auch in staatlich

Antragsteller*in: Deniz Yildirim, KV Xhain

Änderungsantrag zu L-02

In Zeile 170:

Betriebspraktika bzw. ~~praxisbezogene~~ Sprachkurse in der Fachsprache

Begründung

Praxisbezogene Sprachkurse entwertet die teils sehr hohe Qualifikation der Geflüchteten.

L-02-184 Herzlich Willkommen – jetzt auch in staatlich

Antragsteller*in: Deniz Yildirim, KV Xhain

Änderungsantrag zu L-02

In Zeile 184 einfügen:

Umdenken in Behörden stattfinden, auch durch Schulungen zu Flucht- und Migrationsthemen sowie Diversitäts- und Anti-Bias-Trainings

Begründung

Es gibt eine Fülle von Schulungsangeboten für Mitarbeitenden in der Behörde. Welche jedoch im Umgang mit Geflüchteten und Ehrenamtlichen sinnvoll sind, muss hier noch spezifiziert werden.

L-02-189 Herzlich Willkommen – jetzt auch in staatlich

Antragsteller*in: Filiz Keküllüoglu, KV Xhain

Änderungsantrag zu L-02

In Zeile 189 einfügen:

es Unterstützung, Aufklärung, Vermittlung von Gesetzesgrundlagen im Asylverfahrens- und Aufenthaltsrecht

Begründung

Die Ehrenamtlichen beklagen sich teilweise darüber, dass ihnen diese Grundlagen fehlen.

L-02-190 Herzlich Willkommen – jetzt auch in staatlich

Antragsteller*in: Deniz Yildirim, KV Xhain

Änderungsantrag zu L-02

In Zeile 190 einfügen:

Arabisch, Farsi und Kurdisch

Begründung

Die Diversität der Geflüchteten schlägt sich auch sprachlich nieder! Kurdisch und Farsi sollten genauso priorisiert werden wie Arabisch.

L-02-237 Herzlich Willkommen – jetzt auch in staatlich

Antragsteller*in: Hannah Neumann

Änderungsantrag zu L-02

Von Zeile 237 bis 238:

verlässlicher Unterstützung und einem schlüssigen Konzept, das ein Miteinander an den Schulen von Anfang an ermöglicht, werden Willkommensklassen – einst aus der Not geboren – zu „Durchlauferhitzern“ „Integrationsbeschleunigern“, die

Begründung

Zum Einschub: In Willkommensklassen wird viel zu oft noch separat beschult, teils sogar an getrennten Orten. So kann keine Integration stattfinden. Deswegen sollte hier noch einmal ausdrücklich darauf hingewiesen werden, dass Willkommensklassen nur dann zu Integration beitragen können, wenn das Miteinander von Anfang an konzeptionell, im Schulalltag (und ggf. auch baulich) mitgedacht wird.

Zum Ersatz "Durchlauferhitzer": Ich finde das Wort mit Bezug auf Kinder / Menschen unpassend. Definition Duden: "mit Gas oder Elektrizität betriebenes Gerät, in dem Wasser beim Durchlaufen erhitzt wird". Schlage daher als Ersatz mit gleicher Absicht "Integrationsbeschleuniger" vor.

L-02-252 Herzlich Willkommen – jetzt auch in staatlich

Antragsteller*in: Deniz Yildirim, KV Xhain

Änderungsantrag zu L-02

In Zeile 252 einfügen:

formuliert, die ihn umsetzen müssten: Die NGOs, MSO's und Neue Deutsche Organisationen,

Begründung

Im Antrag wird der Beitrag der Migrantenselbstorganisationen (MSO's und NDO's) positiv genannt und sollte daher auch in dieser Aufzählung nicht fehlen.

DIV-01-017 Plural nach vorne. Gesellschaftliche Vielfalt in unserer Partei fördern

Antragsteller*in: Grüne Jugend Berlin

Beschlussdatum: 24.11.2017

Änderungsantrag zu DIV-01

In Zeile 17:

Hierzu hat die AG Diversität ihre ersten Arbeitsergebnisse Anfang 2016 im [LA Landesausschuss](#)

DIV-01-021 Plural nach vorne. Gesellschaftliche Vielfalt in unserer Partei fördern

Antragsteller*in: Vorstand KV Pankow

Beschlussdatum: 21.11.2017

Änderungsantrag zu DIV-01

Von Zeile 21 bis 22:

Dauerhafte Strukturen schaffen - der Diversity[1]-Rat und die Anti-Diskriminierungsstelle-

Erklärung am Ende einfügen: [1] Diversity: Vielfältigkeit der Menschen unabhängig von Geschlecht, Nationalität, Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung und Identität

Begründung

Der Begriff Diversity sollte eindeutig definiert werden.

DIV-01-034 Plural nach vorne. Gesellschaftliche Vielfalt in unserer Partei fördern

Antragsteller*in: Grüne Jugend Berlin

Beschlussdatum: 24.11.2017

Änderungsantrag zu DIV-01

In Zeile 34:

und trägt dafür Sorge, dass der Diversity-Rat mindestens einmal ~~jährlich~~ im Quartal

Begründung

Um die dargestellten Aufgaben erledigen zu können, ist es notwendig, dass der Diversity-Rat sich öfter trifft.

DIV-01-044 Plural nach vorne. Gesellschaftliche Vielfalt in unserer Partei fördern

Antragsteller*in: Mona Hille, KV Mitte

Änderungsantrag zu DIV-01

In Zeile 44 einfügen:

Jeder Bezirksvorstand, Geschäftsführender Ausschuss,

Begründung

Die GAs fehlten in dieser Aufzählung.

DIV-01-066 Plural nach vorne. Gesellschaftliche Vielfalt in unserer Partei fördern

Antragsteller*in: Grüne Jugend Berlin

Beschlussdatum: 24.11.2017

Änderungsantrag zu DIV-01

In Zeile 66 einfügen:

unterrichtet den Landesvorstand regelmäßig vertraulich und auf Wunsch der Betroffenen anonymisiert

DIV-01-083 Plural nach vorne. Gesellschaftliche Vielfalt in unserer Partei fördern

Antragsteller*in: Grüne Jugend Berlin

Beschlussdatum: 24.11.2017

Änderungsantrag zu DIV-01

In Zeile 83 einfügen:

Sitzungen und Versammlungen durch klare Anfangs- und Endzeiten begrenzt werden. Dabei ist besonders auf die Bedürfnisse Minderjähriger einzugehen.

Begründung

Minderjährige dürfen nicht aus Gremien und von Parteiveranstaltungen indirekt ausgeschlossen werden, weil die Tagungszeiten nicht mit dem Jugendschutz vereinbar sind.

DIV-01-088 Plural nach vorne. Gesellschaftliche Vielfalt in unserer Partei fördern

Antragsteller*in: Vorstand KV Pankow

Änderungsantrag zu DIV-01

Von Zeile 88 bis 89 löschen:

verständlich werden ~~und die Mandatsprüfung für Menschen mit potenzieller Rassismuserfahrung sensibilisiert wird.~~

DIV-01-095 Plural nach vorne. Gesellschaftliche Vielfalt in unserer Partei fördern

Antragsteller*in: Vorstand KV Pankow

Beschlussdatum: 21.11.2017

Änderungsantrag zu DIV-01

In Zeile 95 löschen:

Empowerment für Menschen mit (potenzieller) Rassismuserfahrung

Begründung

Die Klassifizierung "Menschen mit (potentieller) Rassismuserfahrung" ist zu uneindeutig. Das Folgende gehört auch zur innerparteilichen Teilhabe.

DIV-01-096 Plural nach vorne. Gesellschaftliche Vielfalt in unserer Partei fördern

Antragsteller*in: Hannah Neumann

Änderungsantrag zu DIV-01

Von Zeile 96 bis 102:

~~Grüne (Neu-)Mitglieder brauchen Anlaufstellen und „Orte“ innerhalb der Partei, die ihren spezifischen Interessen und Bedürfnissen gerecht werden. Hierfür haben sich insbesondere selbstorganisierte Netzwerke, Arbeitszusammenhänge und Empowerment-Räume wie „Bunt-Grün“ als geeignet erwiesen; auch um (eigene/beobachtete) Diskriminierungs- bzw. Rassismuserfahrungen thematisieren zu können. Dies darf umgekehrt nicht bedeuten, dass alle anderen Gliederungen keine Notwendigkeit sehen, solche Problemlagen zum Thema zu machen.~~
Grüne Mitglieder brauchen Anlaufstellen innerhalb der Partei, an denen sie eigene aber auch beobachtete Diskriminierungs- bzw. Rassismuserfahrungen thematisieren können und die ihren spezifischen Bedürfnissen gerecht werden. Hierfür haben sich insbesondere selbstorganisierte Netzwerke, Arbeitszusammenhänge und Empowerment-Räume wie z.B. „Bunt-Grün“, „Queer-Grün“, „Grüne Alte“ u.w. als geeignet erwiesen.

Begründung

Das Angebot der Anlaufstellen steht allen Mitgliedern egal, ob neu oder alt zur Verfügung, deswegen ist der Zusatz „Neu“ an dieser Stelle nicht notwendig, zumal die Neumitglieder als erstes in ihrem KV vertrauensvoll willkommen geheißen werden sollen. Insbesondere die Diversity Beauftragten der KVn können hierbei eine wichtige Orientierungsfunktion einnehmen.

Bezugnehmend auf die vielfältigen Personengruppen, wie im ersten Absatz des Diversitätsantrags beschrieben, können wir an dieser Stelle auf die bereits vielseitig vertretenden Netzwerke, Arbeitszusammenhänge und Empowerment-Räume hinweisen.

DIV-01-100 Plural nach vorne. Gesellschaftliche Vielfalt in unserer Partei fördern

Antragsteller*in: Vorstand KV Pankow

Beschlussdatum: 21.11.2017

Änderungsantrag zu DIV-01

In Zeile 100:

(eigene/beobachtete) ~~Diskriminierungs- bzw. Rassismuserfahrungen~~ Diskriminierungserfahrungen

Begründung

Es ist ausreichend, hier lediglich von Diskriminierung zu sprechen.

DIV-01-105 Plural nach vorne. Gesellschaftliche Vielfalt in unserer Partei fördern

Antragsteller*in: Mona Hille Bündnis 90/ Die Grünen

Änderungsantrag zu DIV-01

Von Zeile 105 bis 106:

arbeiten können. Angebote zum Empowerment (~~wie Rhetorikseminare~~) ~~oder Schutzräume~~ wie z.B. Rhetorikseminare

Begründung

Die Schutzräume passen an dieser Stelle nicht zu dem Absatz. Sie werden bereits im Absatz

darüber genannt. Dieser Absatz stellt den Fokus auf die Ressourcen der Netzwerke und

Arbeitszusammenhänge, weswegen der Zusatz "oder Schutzräume" hier gestrichen werden

kann.

DIV-01-111 Plural nach vorne. Gesellschaftliche Vielfalt in unserer Partei fördern

Antragsteller*in: Vorstand KV Pankow

Beschlussdatum: 21.11.2017

Änderungsantrag zu DIV-01

Von Zeile 111 bis 113 löschen:

Kooperation mit internen und externen Expert*innen anzubieten. ~~Der Fokus soll zunächst auf Diversity-Trainings mit Schwerpunkt Antirassismus und Empowerment je nach Zielgruppe liegen.~~ Dadurch sollen Vorstände und andere

Begründung

Diversity-Training ohne Schwerpunkt hat für die vielfältigen Kreisverbände einen höheren Nutzen.

DIV-01-115 Plural nach vorne. Gesellschaftliche Vielfalt in unserer Partei fördern

Antragsteller*in: Vorstand KV Pankow

Beschlussdatum: 21.11.2017

Änderungsantrag zu DIV-01

In Zeile 115:

Wirkungsweisen ~~rassistischer~~von

Begründung

Diskriminierung kann auf vielfältige Weise erfolgen.

DIV-01-124 Plural nach vorne. Gesellschaftliche Vielfalt in unserer Partei fördern

Antragsteller*in: Mona Hille, KV Mitte

Änderungsantrag zu DIV-01

In Zeile 124:

Diversity-Rat auf Basis ~~seines~~ des dafür im Landeshaushalt vorgesehenen

Begründung

Der Rat hat kein eigenes Budget, es wird ein Posten im Landeshaushalt für die Tätigkeiten

des Diversity-Rates vorgesehen.

DIV-01-129 Plural nach vorne. Gesellschaftliche Vielfalt in unserer Partei fördern

Antragsteller*in: Vorstand KV Pankow

Beschlussdatum: 21.11.2017

Änderungsantrag zu DIV-01

Von Zeile 129 bis 130 löschen:

Formulierungen enthalten, ~~um die Zahl der Bewerber*innen mit (potenziellen) Rassismuserfahrungen zu erhöhen~~. Um die Diversity-Kompetenz des vorhandenen

Begründung

Die Definition für "Menschen mit (potentieller) Rassismuserfahrung" ist zu uneindeutig.

DIV-01-130 Plural nach vorne. Gesellschaftliche Vielfalt in unserer Partei fördern

Antragsteller*in: Mona Hille, KV Mitte

Änderungsantrag zu DIV-01

In Zeile 130 löschen:

Rassismuserfahrungen zu erhöhen. Um die Diversity-Kompetenz des ~~vorhandenen~~

Begründung

Jedes Personal der LGS ist "vorhanden". Wenn es

nicht mehr "vorhanden" ist, ist es auch kein Personal der LGS.

DIV-01-140 Plural nach vorne. Gesellschaftliche Vielfalt in unserer Partei fördern

Antragsteller*in: Bettina Jarasch (KV Pankow)

Änderungsantrag zu DIV-01

Von Zeile 140 bis 142:

der anschließend vom Diversity-Rat verabschiedet wird. Der Leitfaden soll ~~von~~ allen Gliederungen und Funktionsträger*innen, allen Mitgliedern sowie allen ~~hauptamtlichen~~ haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen im Landesverband ~~angewandt~~ zur Verfügung gestellt sowie für Diversity-Fortbildungen verwendet werden.

Begründung

Der Änderungsantrag zielt darauf, die Akzeptanz eines solchen Leitfadens zu erhöhen: Eine durchgängige Anwendung diskriminierungssensibler Sprache ist ein hoher Anspruch. Wir können die Anwendung des Leitfadens realistisch nicht überprüfen. Darüber hinaus müssen wir gerade im Sinne von Diversität bei allen Vorgaben immer auch jene Mitglieder mitdenken, die ggf. aus bildungsfernen Familienzusammenhängen kommen. Wenn der Leitfaden also allen zur Verfügung gestellt wird, erreichen wir am Ende das selbe Ziel, nämlich die Anwendung einer diskriminierungssensiblen Sprache, ohne den Mitgliedern das Gefühl zu vermitteln, ihre Sprache solle kontrolliert werden.

DIV-01-142 Plural nach vorne. Gesellschaftliche Vielfalt in unserer Partei fördern

Antragsteller*in: Vorstand KV Pankow

Beschlussdatum: 21.11.2017

Änderungsantrag zu DIV-01

In Zeile 142:

hauptamtlichen Mitarbeiter*innen im Landesverband ~~angewandt~~beachtet

Begründung

In Bezug auf Sprachregelungen ist es zielführender Empfehlungen zu geben, als Anweisungen auszusprechen.

DIV-01-144 Plural nach vorne. Gesellschaftliche Vielfalt in unserer Partei fördern

Antragsteller*in: Nicole Holtz - KV Reinickendorf

Änderungsantrag zu DIV-01

Von Zeile 144 bis 151:

~~Da die Personengruppe Menschen mit (sogenanntem) Migrationshintergrund/(potenzieller) Rassismuserfahrung/People of Color (PoC) in unserer Partei bisher unterrepräsentiert ist, haben Bündnis 90/Die Grünen Berlin das Ziel, deren Anzahl in den Bezirksvorständen/ Geschäftsführenden Ausschüssen, den Bezirksparlamentsfraktionen, der Abgeordnetenhausfraktion, dem Landesvorstand, dem Parteirat und unter den Berliner grünen Abgeordneten im Bundestag auf den gesellschaftlichen Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund in Berlin (31 Prozent) anzupassen~~
Bündnis 90/Die Grünen Berlin haben das Ziel, Menschen, die aufgrund ihres (zugeschriebenen) Migrationshintergrundes, ihrer Religion, ihrer „Hautfarbe“, ihrer sexuellen Orientierung und Geschlechtsidentität, ihres sozio-ökonomischen Hintergrundes, ihres Alters oder ihrer Behinderung bislang in der Partei unterrepräsentiert sind, in den Bezirksvorständen/ Geschäftsführenden Ausschüssen, den Bezirksparlamentsfraktionen, der Abgeordnetenhausfraktion, dem Landesvorstand, dem Parteirat und unter den Berliner grünen Abgeordneten im Bundestag stärker einzubinden

Begründung

Der Diversitätsantrag umfasst, wie bereits in der Aufzählung zu Beginn genannt, viele verschiedenen Personengruppen, die von Diskriminierung betroffen sind. Dass wir Bündnisgrüne eine Beteiligung aller Menschen ermöglichen wollen und dafür bislang benachteiligte Gruppen aktiv fördern, sollte sich auch in der Zielvereinbarung wiederfinden

DIV-01-144-2 Plural nach vorne. Gesellschaftliche Vielfalt in unserer Partei fördern

Antragsteller*in: Grüne Jugend Berlin

Beschlussdatum: 24.11.2017

Änderungsantrag zu DIV-01

Von Zeile 144 bis 146:

~~Da die~~Die Personengruppe Menschen mit ~~(sogenanntem)~~
~~Migrationshintergrund/(potenzieller)(potenzieller)~~ Rassismuserfahrung/People of Color (PoC) ist in unserer
Partei bisher unterrepräsentiert ~~ist~~, Daher haben Bündnis 90/Die Grünen Berlin

Von Zeile 150 bis 152:

Bundestag ~~auf den gesellschaftlichen Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund in Berlin (31
Prozent) anzupassen~~ deutlich zu erhöhen und somit ihre Repräsentation innerhalb der Parteistrukturen auf
allen Ebenen zu verbessern. Als Richtwert gilt dafür der Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund in
Berlin (31 Prozent).

DIV-01-144-3 Plural nach vorne. Gesellschaftliche Vielfalt in unserer Partei fördern

Antragsteller*in: Vorstand KV Pankow

Beschlussdatum: 21.11.2017

Änderungsantrag zu DIV-01

Von Zeile 144 bis 152:

~~Da die Personengruppe Menschen mit (sogenanntem) Migrationshintergrund/(potenzieller) Rassismuserfahrung/People of Color (PoC) in unserer Partei bisher unterrepräsentiert ist, haben Bündnis 90/Die Grünen Berlin das Ziel, deren Anzahl in den Bezirksvorständen/ Geschäftsführenden Ausschüssen, den Bezirksparlamentsfraktionen, der Abgeordnetenhausfraktion, dem Landesvorstand, dem Parteirat und unter den Berliner grünen Abgeordneten im Bundestag auf den gesellschaftlichen Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund in Berlin (31 Prozent) anzupassen und somit ihre Repräsentation innerhalb der Parteistrukturen auf allen Ebenen zu verbessern. Wir streben an, die Vielfalt unserer Gesellschaft in den Strukturen unserer Partei Bündnis 90/Die Grünen Berlin besser abzubilden. Mit dem Diversity-Ansatz möchten wir die Verschiedenheit als eine individuelle und gesellschaftliche Ressource nutzen und deren Potential in unseren parteilichen Gremien aktivieren und wertschätzen.~~

Begründung

Die Zielvereinbarung sollte keine Satzungen von parteilichen Gremien beeinflussen.

DIV-01-144-4 Plural nach vorne. Gesellschaftliche Vielfalt in unserer Partei fördern

Antragsteller*in: Bettina Jarasch (KV Pankow), Susanna Kahlefeld (KV Neukölln), Hanna Neumann (KV Lichtenberg), Antonia Schwarz (LAG Gesundheit+Soziales), Gollaleh Ahmadi (KV Spandau), Turgut Altug (KV XHain), Mona Hille (KV Mitte), Joana Zühlke (KV XHain)

Änderungsantrag zu DIV-01

Von Zeile 144 bis 151:

~~Da die Personengruppe Menschen mit (sogenanntem) Migrationshintergrund/(potenzieller) Rassismuserfahrung/People of Color (PoC) in unserer Partei bisher unterrepräsentiert ist, haben Bündnis 90/Die Grünen Berlin das Ziel, deren Anzahl in den Bezirksvorständen/ Geschäftsführenden Ausschüssen, den Bezirksparlamentsfraktionen, der Abgeordnetenhausfraktion, dem Landesvorstand, dem Parteirat und unter den Berliner grünen Abgeordneten im Bundestag auf den gesellschaftlichen Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund in Berlin (31 Prozent) anzupassen.~~ Bündnis 90/Die Grünen wollen, dass Menschen, die aufgrund ihres (zugeschriebenen) Migrationshintergrundes, ihres Namens, ihrer Religion, ihrer „Hautfarbe“, ihres Äußeren, ihrer sexuellen Orientierung und Geschlechtsidentität, ihres sozio-ökonomischen Hintergrundes, ihres Alters oder ihrer Behinderung in unserer Gesellschaft oft diskriminiert werden, in unserer Partei ihrem gesellschaftlichen Anteil entsprechend repräsentiert sind. Deshalb arbeiten wir darauf hin, ihre Anzahl in den Bezirksvorständen/ Geschäftsführenden Ausschüssen, den Bezirksparlamentsfraktionen, der Abgeordnetenhausfraktion, dem Landesvorstand, dem Parteirat und unter den Berliner grünen Abgeordneten im Bundestag dem gesellschaftlichen Anteil dieser Personengruppen in Berlin anzupassen (bei Menschen mit Migrationshintergrund sind das derzeit beispielsweise 31%)

Begründung

Der Diversitätsantrag "Plural nach vorn" beginnt mit der Aufzählung vieler verschiedener Personengruppen, die aufgrund ihrer (zugeschriebenen) Merkmale in der Gesellschaft häufig diskriminiert / ausgeschlossen werden. Die Nennung all dieser Personengruppen in der Zielvereinbarung fordert uns Bündnisgrüne auf, alle Personengruppen im Sinne echter Diversität im Blick zu haben und dafür Sorge zu tragen, dass unsere Parteistrukturen die Beteiligung aller Menschen ermöglichen und im Falle der genannten Personengruppen auch aktiv fördern. Es ist nur folgerichtig, wenn der erste und der letzte Teil, also die Problembeschreibung und die Problemlösung, kongruent sind. Die Personen sollten zudem selbst entscheiden, welche Merkmale sie angeben, anstatt dass Personen anonym abgefragt werden.

DIV-01-153 Plural nach vorne. Gesellschaftliche Vielfalt in unserer Partei fördern

Antragsteller*in: Nicole Holtz - KV Reinickendorf

Änderungsantrag zu DIV-01

Von Zeile 153 bis 157 löschen:

~~Für die kommenden zwei Jahre (Stichtag: Herbst-LDK-2019) soll zunächst der Anteil von 15 Prozent (bei sechs Personen entspricht dies einer Person mit sog. Migrationshintergrund) angestrebt und der Anteil dann kontinuierlich bis 2021 auf den dann aktuellen Anteil (Stand 2017: 31 Prozent) von Berliner*innen mit Migrationshintergrund angepasst werden.~~

Begründung

Der Diversitätsantrag umfasst, wie bereits in der Aufzählung zu Beginn genannt, viele verschiedene Personengruppen, die von Diskriminierung betroffen sind. Dass wir Bündnisgrüne eine Beteiligung aller Menschen ermöglichen wollen und dafür bislang benachteiligte Gruppen aktiv fördern, sollte sich auch in der Zielvereinbarung wiederfinden

DIV-01-153-2 Plural nach vorne. Gesellschaftliche Vielfalt in unserer Partei fördern

Antragsteller*in: Vorstand KV Pankow

Beschlussdatum: 21.11.2017

Änderungsantrag zu DIV-01

Von Zeile 153 bis 157 löschen:

~~Für die kommenden zwei Jahre (Stichtag: Herbst LDK 2019) soll zunächst der Anteil von 15 Prozent (bei sechs Personen entspricht dies einer Person mit sog. Migrationshintergrund) angestrebt und der Anteil dann kontinuierlich bis 2021 auf den dann aktuellen Anteil (Stand 2017: 31 Prozent) von Berliner*innen mit Migrationshintergrund angepasst werden.~~

Begründung

Die Zielvereinbarung sollte keine Satzungen von parteilichen Gremien beeinflussen.

DIV-01-153-3 Plural nach vorne. Gesellschaftliche Vielfalt in unserer Partei fördern

Antragsteller*in: Bettina Jarasch (KV Pankow), Susanna Kahlefeld (KV Neukölln), Hanna Neumann (KV Lichtenberg), Antonia Schwarz (LAG Gesundheit+Soziales), Gollaleh Ahmadi (KV Spandau), Turgut Altug (KV XHain), Mona Hille (KV Mitte), Joana Zühlke (KV XHain)

Änderungsantrag zu DIV-01

Von Zeile 153 bis 157 löschen:

~~Für die kommenden zwei Jahre (Stichtag: Herbst LDK 2019) soll zunächst der Anteil von 15 Prozent (bei sechs Personen entspricht dies einer Person mit sog. Migrationshintergrund) angestrebt und der Anteil dann kontinuierlich bis 2021 auf den dann aktuellen Anteil (Stand 2017: 31 Prozent) von Berliner*innen mit Migrationshintergrund angepasst werden:~~

Begründung

Siehe Begründung zu Änderungsantrag ab Zeile 144: Ziel ist es, alle potentiell diskriminierten Gruppen in den Blick zu nehmen und die tatsächliche Vielfalt der Gesellschaft in unserer Partei besser abzubilden.

DIV-01-158 Plural nach vorne. Gesellschaftliche Vielfalt in unserer Partei fördern

Antragsteller*in: Vorstand KV Pankow

Beschlussdatum: 21.11.2017

Änderungsantrag zu DIV-01

Von Zeile 158 bis 162 löschen:

~~Der Landesvorstand verpflichtet sich, gemeinsam mit dem Diversity-Rat alle zwei Jahre einen Bericht zur Entwicklung der Erreichung der Zielvereinbarung abzugeben. Dieser soll parteiöffentlich vorgelegt und diskutiert werden (Landesdelegiertenkonferenz oder Landesausschuss). Die Abfrage und Nennung der Personen erfolgt anonym.~~

Begründung

Die Zielvereinbarung sollte keine Satzungen von parteilichen Gremien beeinflussen.

DIV-01-161 Plural nach vorne. Gesellschaftliche Vielfalt in unserer Partei fördern

Antragsteller*in: Bettina Jarasch (KV Pankow), Susanna Kahlefeld (KV Neukölln), Hanna Neumann (KV Lichtenberg), Antonia Schwarz (LAG Gesundheit+Soziales), Gollaleh Ahmadi (KV Spandau), Turgut Altug (KV XHain), Mona Hille (KV Mitte), Joana Zühlke (KV XHain)

Änderungsantrag zu DIV-01

Von Zeile 161 bis 162:

(Landesdelegiertenkonferenz oder Landesausschuss). Die ~~Abfrage und Nennung der~~aufgeführten Merkmale werden bei allen Personen ~~erfolgt anonym~~in entsprechenden Ämtern und Positionen anonym abgefragt.

Begründung

Siehe Begründung zum Änderungsantrag ab Zeile 144: Die Personen sollten selbst entscheiden können, welche Merkmale sie angeben, anstatt dass Personen anonym abgefragt werden.

DIV-01-163 Plural nach vorne. Gesellschaftliche Vielfalt in unserer Partei fördern

Antragsteller*in: Nicole Holtz - KV Reinickendorf

Änderungsantrag zu DIV-01

Von Zeile 163 bis 166:

~~Es soll darauf geachtet werden, dass das Werben bei Menschen mit (sogenanntem) Migrationshintergrund/(potenzieller) Rassismuserfahrung/PoCs für die Ämter und Mandate nicht allein auf migrations- und integrationsspezifische Themen reduziert wird.~~neu:

Es soll darauf geachtet werden, dass das Werben bei den genannten Personengruppen für die Ämter und Mandate nicht allein auf die ihren Merkmalen zugeschriebenen Themen reduziert wird.

Begründung

Der Diversitätsantrag umfasst, wie bereits in der Aufzählung zu Beginn genannt, viele verschiedene Personengruppen, die von Diskriminierung betroffen sind. Dass wir Bündnisgrüne eine Beteiligung aller Menschen ermöglichen wollen und dafür bislang benachteiligte Gruppen aktiv fördern, sollte sich auch in der Zielvereinbarung wiederfinden

DIV-01-163-2 Plural nach vorne. Gesellschaftliche Vielfalt in unserer Partei fördern

Antragsteller*in: Vorstand KV Pankow

Beschlussdatum: 21.11.2017

Änderungsantrag zu DIV-01

Von Zeile 163 bis 166 löschen:

~~Es soll darauf geachtet werden, dass das Werben bei Menschen mit (sogenanntem)
Migrationshintergrund/(potenzieller) Rassismuserfahrung/PoCs für die Ämter und Mandate nicht allein auf
migrations- und integrationsspezifische Themen reduziert wird.~~

Begründung

Die Zielvereinbarung sollte keine Satzungen von parteilichen Gremien beeinflussen.

DIV-01-167 Plural nach vorne. Gesellschaftliche Vielfalt in unserer Partei fördern

Antragsteller*in: Vorstand KV Pankow

Beschlussdatum: 21.11.2017

Änderungsantrag zu DIV-01

Von Zeile 167 bis 170 löschen:

~~Bei Nichterreichung der Zielvorgabe (Gremien und Listenaufstellung) ist der Landesvorstand angehalten, eine parteiöffentlich wirksame, handlungsorientierte Debatte über dieses Defizit zu führen und neben Handlungsempfehlungen auch Beratungsstrukturen für die jeweiligen Gremien zur Verfügung zu stellen.~~

Begründung

Die Zielvereinbarung sollte keine Satzungen von parteilichen Gremien beeinflussen.

D-02-004 Für den Erhalt von zukunftsfesten Arbeitsplätzen bei Siemens

Antragsteller*in: Bodo Byszio (Berlin-Spandau KV)

Änderungsantrag zu D-02

In Zeile 4 einfügen:

Standorten. In Berlin-Spandau

Begründung

Gerade für Spandau, wo auch noch der Wegfall vieler Arbeitsplätze bei Osram/Ledvance droht bzw. kommen wird, ist das besonders hart. Deswegen sollte Spandau auch erwähnt werden.

V-03 NEU-001 Integration durch Bildung – Wie das Ankommen im Schul- und
Ausbildungssystem gelingen kann

Antragsteller*in: Filiz Keküllüoglu, KV Xhain

Änderungsantrag zu V-03 NEU

In Zeile 1:

~~Integration~~ Teilhabe und Selbstverwirklichung

durch Bildung – Wie das Ankommen im Schul- und Ausbildungssystem

Begründung

Der Begriff "Integration" erinnert an eine Einbahnstraße nach dem Motto "Die Migrant*innen allein sollen sich in 'unsere' Gesellschaft integrieren. 'Unsere' Gesellschaft bleibt so, wie sie ist".

V-03 NEU-001-2 Integration durch Bildung – Wie das Ankommen im Schul- und
Ausbildungssystem gelingen kann

Antragsteller*in: Filiz Keküllüoglu, KV Xhain

Änderungsantrag zu V-03 NEU

In Zeile 1:

Integration **Teilhabe und Selbstverwirklichung** durch Bildung – Wie das Ankommen im Schul- und
Ausbildungssystem

Begründung

Der Begriff "Integration" erinnert an eine Einbahnstraße nach dem Motto "Die Migrant*innen allein sollen sich in 'unsere' Gesellschaft integrieren. 'Unsere' Gesellschaft bleibt so, wie sie ist".

V-03 NEU-002 Integration durch Bildung – Wie das Ankommen im Schul- und
Ausbildungssystem gelingen kann

Antragsteller*in: Annkatrin Esser, Grüne Jugend Berlin

Änderungsantrag zu V-03 NEU

Nach Zeile 2 einfügen:

Ersetze Integration durch Inklusion im Gesamtantrag

V-03 NEU-013 Integration durch Bildung – Wie das Ankommen im Schul- und
Ausbildungssystem gelingen kann

Antragsteller*in: LAG Bildung
Beschlussdatum: 29.11.2017

Änderungsantrag zu V-03 NEU

Von Zeile 13 bis 14:

Neuzugänge ohne Deutschkenntnisse“. Mit Stand ~~Ende Juni 2017 besuchten in Berlin 125.105~~
~~Schüler*innen 1 November 8.051~~538 Schüler*innen in 746 Willkommensklassen an Grund- und
Oberschulen sowie

Begründung

Aktualisierung der Zahlen auf Stand des neuen Schuljahrs

V-03 NEU-019 Integration durch Bildung – Wie das Ankommen im Schul- und
Ausbildungssystem gelingen kann

Antragsteller*in: Grüne Jugend Berlin
Beschlussdatum: 24.11.2017

Änderungsantrag zu V-03 NEU

Von Zeile 19 bis 23:

definiert ist, wie lange man in Willkommensklassen bleiben kann. ~~Richtgröße für die jüngeren Kinder, insbesondere im Grundschulalter, sollte sein: maximal ein Jahr. Je älter die Jugendlichen sind, die zu uns kommen, desto flexibler und individueller müssen die Wege sein. Der Übergang in Regelangebote wird hier oft nicht so schnell gelingen.~~ Richtgröße sollte sein: maximal ein Jahr.

V-03 NEU-044 Integration durch Bildung – Wie das Ankommen im Schul- und
Ausbildungssystem gelingen kann

Antragsteller*in: LAG Bildung

Beschlussdatum: 29.11.2017

Änderungsantrag zu V-03 NEU

In Zeile 44:

Entwicklung eines verbindlichen Berliner ~~Rahmenplans~~Rahmenlehrplans für die Beschulung neu
ankommender Kinder

V-03 NEU-046 Integration durch Bildung – Wie das Ankommen im Schul- und
Ausbildungssystem gelingen kann

Antragsteller*in: LAG Bildung

Beschlussdatum: 29.11.2017

Änderungsantrag zu V-03 NEU

In Zeile 46:

In Berlin wird zur Zeit an ~~über tausend Willkommensklassen~~ rund 750 Willkommensklassen

V-03 NEU-069 Integration durch Bildung – Wie das Ankommen im Schul- und
Ausbildungssystem gelingen kann

Antragsteller*in: LAG Bildung

Beschlussdatum: 29.11.2017

Änderungsantrag zu V-03 NEU

In Zeile 69:

4. ~~Altersspezifisch~~ Landesweit einheitliche und verbindliche, altersspezifisch

V-03 NEU-089 Integration durch Bildung – Wie das Ankommen im Schul- und
Ausbildungssystem gelingen kann

Antragsteller*in: LAG Bildung

Beschlussdatum: 29.11.2017

Änderungsantrag zu V-03 NEU

In Zeile 89 einfügen:

Erstaufnahme-Einrichtungen und Gemeinschaftsunterkünften

V-03 NEU-090 Integration durch Bildung – Wie das Ankommen im Schul- und
Ausbildungssystem gelingen kann

Antragsteller*in: Grüne Jugend Berlin

Beschlussdatum: 24.11.2017

Änderungsantrag zu V-03 NEU

In Zeile 90:

Bildung ~~und~~, unter der leider oft nur Bildungsabschlüsse ~~besitzen~~ verstanden werden, besitzt in
Deutschland einen hohen Stellenwert.

V-03 NEU-104 Integration durch Bildung – Wie das Ankommen im Schul- und
Ausbildungssystem gelingen kann

Antragsteller*in: LAG Bildung

Beschlussdatum: 29.11.2017

Änderungsantrag zu V-03 NEU

In Zeile 104 einfügen:

Erstaufnahmeeinrichtungen und Gemeinschaftsunterkünften

V-03 NEU-125 Integration durch Bildung – Wie das Ankommen im Schul- und
Ausbildungssystem gelingen kann

Antragsteller*in: LAG Bildung

Beschlussdatum: 29.11.2017

Änderungsantrag zu V-03 NEU

In Zeile 125 löschen:

11. Eine dauerhafte Beschäftigungsperspektive für Lehrkräfte, die ~~zur-Zeit~~ in

V-03 NEU-129 Integration durch Bildung – Wie das Ankommen im Schul- und
Ausbildungssystem gelingen kann

Antragsteller*in: LAG Bildung

Beschlussdatum: 29.11.2017

Änderungsantrag zu V-03 NEU

In Zeile 129 einfügen:

in Berlin ohnehin geboten.

11A. Auch während der Weiterqualifizierung sollen die Kollegen*innen die Möglichkeit haben, weiter in ihren Willkommensklassen zu unterrichten.

V-03 NEU-130 Integration durch Bildung – Wie das Ankommen im Schul- und
Ausbildungssystem gelingen kann

Antragsteller*in: Deniz Yildirim, KV Xhain

Änderungsantrag zu V-03 NEU

In Zeile 130 einfügen:

12. Eine ausreichende Unterstützung durch Erzieher*innen, Sozialarbeiter*innen, [Schulpsycholog*innen](#)

Begründung

Viele geflüchtete Kinder und Jugendliche sind und bleiben auch nach einem Jahr Willkommensklasse traumatisiert. Herausforderung, die aufgrund von Traumatisierung Einzug in den Schul- und Unterrichtsalltag bekommen, können nur mit professionellen und niedrigschwelligen Angeboten (Stichwort: Mehrsprachigkeit) an Schulen gelöst werden.

V-03 NEU-130-2 Integration durch Bildung – Wie das Ankommen im Schul- und
Ausbildungssystem gelingen kann

Antragsteller*in: Deniz Yildirim, KV Xhain

Änderungsantrag zu V-03 NEU

In Zeile 130 einfügen:

12. Eine ausreichende Unterstützung durch Erzieher*innen, Sozialarbeiter*innen, [Schulpsycholog*innen](#)

Begründung

Viele geflüchtete Kinder und Jugendliche sind und bleiben auch nach einem Jahr Willkommensklasse traumatisiert. Herausforderung, die aufgrund von Traumatisierung Einzug in den Schul- und Unterrichtsalltag bekommen, können nur mit professionellen und niedrigschwelligen Angeboten (Stichwort: Mehrsprachigkeit) an Schulen gelöst werden.

V-03 NEU-130-3 Integration durch Bildung – Wie das Ankommen im Schul- und
Ausbildungssystem gelingen kann

Antragsteller*in: LAG Bildung

Beschlussdatum: 29.11.2017

Änderungsantrag zu V-03 NEU

Von Zeile 130 bis 131:

12. Eine ausreichende Unterstützung durch Erzieher*innen, Sozialarbeiter*innen, Schulpsycholog*innen
und ~~Pädagogische Unterrichtshilfen~~ Schulhelfer*innen in den Klassen und für den gesamten Zeitraum,

V-03 NEU-137 Integration durch Bildung – Wie das Ankommen im Schul- und
Ausbildungssystem gelingen kann

Antragsteller*in: Filiz Keküllüoglu, KV Xhain

Änderungsantrag zu V-03 NEU

In Zeile 137 einfügen:

15. Allen Lehrkräften und Erzieher*innen ein einschlägiges Fortbildungsangebot ([u.a. in Bezug auf Grundlagen im Asylrecht, Migration / Flucht, DaZ, diversitätssensible Unterrichtsgestaltung](#))

Begründung

..um auf den dringenden Bedarf an dieser Stelle aufmerksam zu machen.

V-03 NEU-139 Integration durch Bildung – Wie das Ankommen im Schul- und
Ausbildungssystem gelingen kann

Antragsteller*in: Filiz Keküllüoglu, KV Xhain

Änderungsantrag zu V-03 NEU

In Zeile 139:

Strukturelle Unterstützung der didaktischen Arbeit durch **Kulturmittler*innen** diversitätssensible
Sozialarbeiter*innen in

Begründung

„Kulturvermittlung“ ruft eine Assoziation mit einer Einbahnstraße hervor. Noch dazu ist Kultur nichts
Statisches und es gibt keine einheitliche Definition von Kultur bzw. eine Einigung darüber, welche Kultur
wie gelebt wird / werden soll. Nach der Lektüre des folgenden Absatzes wird eher pädagogisches
Fachpersonal benötigt, das mit Diversity-Kompetenzen ausgestattet ist.

V-03 NEU-145 Integration durch Bildung – Wie das Ankommen im Schul- und
Ausbildungssystem gelingen kann

Antragsteller*in: Grüne Jugend Berlin

Beschlussdatum: 24.11.2017

Änderungsantrag zu V-03 NEU

Von Zeile 145 bis 147:

in ~~unser hochformalisiertes, bürokratisiertes Land mit seiner freiheitlich demokratischen Grundordnung. Vieles, was für uns selbstverständlich ist, ist für die Neuankömmlinge ein Buch mit sieben Siegeln. das~~
hochformalisierte und bürokratisierte Deutschland.

Begründung

Von "unserem Land" zu sprechen, macht eine Teilung in "wir" und "ihr" auf, die für eine Inklusion nicht förderlich ist.

V-03 NEU-146 Integration durch Bildung – Wie das Ankommen im Schul- und
Ausbildungssystem gelingen kann

Antragsteller*in: Filiz Keküllüoglu, KV Xhain

Änderungsantrag zu V-03 NEU

Von Zeile 146 bis 147 löschen:

demokratischen Grundordnung. ~~Vieles, was für uns selbstverständlich ist, ist für die Neuankömmlinge ein
Buch mit sieben Siegeln.~~ Unterschiedliche Lern- und

Begründung

Dieser Satz enthält eine Floskel, die pauschal davon ausgeht, dass "wir" in Deutschland eine Einigung über "Selbstverständlichkeiten" hätten, die von allen Mitglieder der Gesellschaft geteilt und gelebt werden, und zeitgleich wird unterstellt, dass "die" Neuzugewanderten zum einen eine homogene Gruppe darstellen und zum anderen diese "Selbstverständlichkeiten" nicht teilen. Statt auf der abstrakten Ebene sollte wenn dann konkret benannt werden, was in Deutschland selbstverständlich sein soll - für Zugewanderte allerdings nicht. Wenn dies in einem Antrag nicht möglich ist, dann wird dafür plädiert, dass dieser Satz bitte gelöscht wird. Denn ansonsten werden Aufteilungen / Dichotomisierungen in "Wir" vs. "Die Anderen" vorgenommen, die an dieser Stelle nicht zu rechtfertigen sind.

V-03 NEU-146-2 Integration durch Bildung – Wie das Ankommen im Schul- und
Ausbildungssystem gelingen kann

Antragsteller*in: LAG Bildung

Beschlussdatum: 29.11.2017

Änderungsantrag zu V-03 NEU

Von Zeile 146 bis 147:

demokratischen Grundordnung. Vieles, was für Viele von uns selbstverständlich ist, ~~ist~~kann für die vielen der
Neuankömmlinge ~~ein Buch mit sieben Siegeln~~verwirrend und unverständlich sein.. Unterschiedliche Lern-
und

In Zeile 152:

auch interreligiösen Konflikten, insbesondere auch zwischen den Schüler*innen und innerhalb der Klassen.
~~Fehlendes~~Nicht nur die materiellen Rahmenbedingungen, auch fehlendes Verstehen, gerade in der

V-03 NEU-147 Integration durch Bildung – Wie das Ankommen im Schul- und Ausbildungssystem gelingen kann

Antragsteller*in: Filiz Keküllüoglu, KV Xhain

Änderungsantrag zu V-03 NEU

Von Zeile 147 bis 150:

die Neuankömmlinge ein Buch mit sieben Siegeln. ~~Unterschiedliche Lern- und Arbeitskulturen, unterschiedliche Werte und Sozialisierungen rufen Fragen, aber auch Konflikte hervor, die alle am Bildungsprozess Beteiligten überfordern können.~~

Begründung

Klingt wie "Clash of Civilizations" - "Kampf der Kulturen" ;-). Solche zugespitzten Formulierungen, die etwas pauschalisierend wirken, sollten in dem ansonsten sehr durchdachten Antrag vermieden werden.

V-03 NEU-150 Integration durch Bildung – Wie das Ankommen im Schul- und
Ausbildungssystem gelingen kann

Antragsteller*in: Filiz Keküllüoglu, KV Xhain

Änderungsantrag zu V-03 NEU

Von Zeile 150 bis 152 löschen:

können. ~~Im Schulalltag fehlt bisher leider oft nicht nur die Zeit, sondern auch das Handwerkszeug für die Bearbeitung von sprachlichen, interkulturellen oder auch interreligiösen Konflikten.~~ Fehlendes Verstehen, gerade in der

Begründung

Klingt wie "Clash of Civilizations" - "Kampf der Kulturen" ;-). Solche zugespitzten Formulierungen, die etwas pauschalisierend wirken, sollten in dem ansonsten sehr durchdachten Antrag vermieden werden.

V-03 NEU-152 Integration durch Bildung – Wie das Ankommen im Schul- und
Ausbildungssystem gelingen kann

Antragsteller*in: Filiz Keküllüoglu, KV Xhain

Änderungsantrag zu V-03 NEU

Von Zeile 152 bis 155:

auch interreligiösen Konflikten. ~~Fehlendes Verstehen, gerade in der Anfangsphase, führt schnell zu gegenseitigem Misstrauen, zu Gefühlen von Hilfslosigkeit und Ausgegrenztsein bzw. Überforderung, im schlimmsten Fall sogar zu Hass, Gewalt und Radikalisierung. Darum wollen wir:~~ Darum wollen wir:

Begründung

Hier werden kausale Ketten dargestellt, die in der Form nicht belegbar sind.

V-03 NEU-155 Integration durch Bildung – Wie das Ankommen im Schul- und
Ausbildungssystem gelingen kann

Antragsteller*in: Filiz Keküllüoglu, KV Xhain

Änderungsantrag zu V-03 NEU

In Zeile 155:

zu Hass, Gewalt und Radikalisierung. ~~Darum~~ Um ein angeregtes Lernklima im Klassenzimmer und ein Unterrichten zu ermöglichen, das sich an den Bedarfen der Schüler*innen orientiert,

Begründung

Da in dem Absatz idealerweise die vorgeschlagenen Streichungen vorgenommen werden sollten, braucht der letzte Satz in dem Absatz Formulierungen für die Übergänge.

V-03 NEU-157 Integration durch Bildung – Wie das Ankommen im Schul- und
Ausbildungssystem gelingen kann

Antragsteller*in: Filiz Keküllüoglu, KV Xhain

Änderungsantrag zu V-03 NEU

In Zeile 157:

~~Kulturmittler*innen~~, diversitätssensiblen Sozialarbeiter*innen

2.

Begründung

„Kulturvermittlung“ ruft eine Assoziation mit einer Einbahnstraße hervor. Noch dazu ist Kultur nichts Statistisches und es gibt keine einheitliche Definition von Kultur bzw. eine Einigung darüber, welche Kultur wie gelebt wird / werden soll. Nach der Lektüre des folgenden Absatzes wird eher pädagogisches Fachpersonal benötigt, das mit Diversity-Kompetenzen ausgestattet ist.

V-03 NEU-165 Integration durch Bildung – Wie das Ankommen im Schul- und
Ausbildungssystem gelingen kann

Antragsteller*in: Filiz Keküllüoglu, KV Xhain

Änderungsantrag zu V-03 NEU

Von Zeile 165 bis 166:

18. Eine Ausweitung niedrigschwelliger Angebote zur Radikalisierungsprävention - sei es im Hinblick auf Rechtsextremismus oder auf islamistischen / jihadistischen Extremismus - für Jugendliche und junge Erwachsene, sowie von Beratungsangeboten für

Begründung

Ergänzung dient lediglich der Spezifizierung, dass Radikalisierungen in verschiedene Richtungen ablaufen können.

V-03 NEU-184 Integration durch Bildung – Wie das Ankommen im Schul- und
Ausbildungssystem gelingen kann

Antragsteller*in: LAG Bildung

Beschlussdatum: 29.11.2017

Änderungsantrag zu V-03 NEU

In Zeile 184 einfügen:

und eine gerechte Verteilung [der Flüchtlingsunterkünfte](#)

V-03 NEU-220 Integration durch Bildung – Wie das Ankommen im Schul- und
Ausbildungssystem gelingen kann

Antragsteller*in: LAG Bildung

Beschlussdatum: 29.11.2017

Änderungsantrag zu V-03 NEU

In Zeile 220:

den beruflichen Schulen bewusst –derzeit rund ~~230~~160 Gruppen mit über ~~3~~2000

V-03 NEU-244 Integration durch Bildung – Wie das Ankommen im Schul- und
Ausbildungssystem gelingen kann

Antragsteller*in: Filiz Keküllüoglu, KV Xhain

Änderungsantrag zu V-03 NEU

In Zeile 244:

schlafengen

Begründung

Redaktionell

V-03 NEU-246 Integration durch Bildung – Wie das Ankommen im Schul- und
Ausbildungssystem gelingen kann

Antragsteller*in: LAG Bildung

Beschlussdatum: 29.11.2017

Änderungsantrag zu V-03 NEU

In Zeile 246:

im Hinblick auf den Übergang in Ausbildung, Beruf oder BerufStudium.

V-03 NEU-248 Integration durch Bildung – Wie das Ankommen im Schul- und
Ausbildungssystem gelingen kann

Antragsteller*in: LAG Bildung

Beschlussdatum: 29.11.2017

Änderungsantrag zu V-03 NEU

In Zeile 248:

erkundung ~~müssen~~sind

V-03 NEU-249 Integration durch Bildung – Wie das Ankommen im Schul- und
Ausbildungssystem gelingen kann

Antragsteller*in: LAG Bildung
Beschlussdatum: 29.11.2017

Änderungsantrag zu V-03 NEU

Von Zeile 249 bis 253:

29. Individuelle Begleitungs- und Förderangebote für besonders förderbedürftige Jugendliche und junge Erwachsene anzubieten, , wie etwa im Konzept „Praxiserprobung für Flüchtlinge“, das unsere Abgeordnetenhausfraktion vorgelegt hat und das folgende curriculare Elemente enthält: ~~29. Individuelle Begleitungs- und Förderangebote für besonders förderbedürftige Jugendliche und junge Erwachsene anzubieten. Dafür hat unsere Abgeordnetenhausfraktion ein Programm vorgelegt, das folgende curriculare Elemente enthält:~~ Orientierungsphase zur Klärung der individuellen

V-03 NEU-264 Integration durch Bildung – Wie das Ankommen im Schul- und
Ausbildungssystem gelingen kann

Antragsteller*in: LAG Bildung

Beschlussdatum: 29.11.2017

Änderungsantrag zu V-03 NEU

In Zeile 264:

31. Mehr Sprachkurse ~~auch~~ und Sprachförderressourcen zusätzlich zum ~~Unterricht~~ Regelunterricht zur
weiteren Verbesserung des

V-03 NEU-267 Integration durch Bildung – Wie das Ankommen im Schul- und
Ausbildungssystem gelingen kann

Antragsteller*in: Deniz Yildirim, KV Xhain

Änderungsantrag zu V-03 NEU

In Zeile 267 einfügen:

die Geflüchtete ausbilden und einstellen wollen zu etabliee

Begründung

Redaktionell

V-03 NEU-270 Integration durch Bildung – Wie das Ankommen im Schul- und
Ausbildungssystem gelingen kann

Antragsteller*in: LAG Bildung

Beschlussdatum: 29.11.2017

Änderungsantrag zu V-03 NEU

In Zeile 270 einfügen:

ausbildungsbegleitenden Hilfen (abH) haben, unabhängig vom Herkunftsland.

V-03 NEU-272 Integration durch Bildung – Wie das Ankommen im Schul- und
Ausbildungssystem gelingen kann

Antragsteller*in: Deniz Yildirim, KV Xhain

Änderungsantrag zu V-03 NEU

In Zeile 272 einfügen:

Hochschul-Bereich zu entwickeln sowie über Finanzierungshilfen (wie bspw. Bafög) zu informieren und zu beraten

V-03 NEU-274 Integration durch Bildung – Wie das Ankommen im Schul- und Ausbildungssystem gelingen kann

Antragsteller*in: Vera Pohl, Grüne Jugend Berlin

Änderungsantrag zu V-03 NEU

In Zeile 274 einfügen:

(nur) teilweise anerkannt werden, nicht wieder bei Null anfangen müssen.

34. Wir wollen an der bestehenden Praxis festhalten, Abschiebungen, die wir auch generell kritisieren, bei Auszubildenden nicht durchzuführen. Auch ein Wechsel des Ausbildungsplatzes mit angemessener Wechselfrist muss möglich sein, ohne eine Abschiebung zu fürchten.

Begründung

Die bestehende Praxis, junge Menschen während der Ausbildung nicht abzuschicken, gibt sowohl den Azubis als auch den Unternehmen Sicherheit. Dies darf aber nicht dazu führen, dass Jugendliche ungeeignete oder ausbeuterische Ausbildungsverhältnisse nicht verlassen können. Wechsel des Betriebes sind in manchen Branchen üblich, auch Geflüchteten muss diese Möglichkeit offen stehen.

V-03 NEU-275 Integration durch Bildung – Wie das Ankommen im Schul- und
Ausbildungssystem gelingen kann

Antragsteller*in: Deniz Yildirim, KV Xhain

Änderungsantrag zu V-03 NEU

In Zeile 275:

Bildung ist und bleibt der wichtigste **Integrationsfaktor** Teilhabefaktor

Begründung

1. Bildung ist nicht der größte Integrationsfaktor! Diese Denke beruht auf einem veralteten Integrationskonzept. Erfolgreiche Integration ist nicht gleichzustellen mit sozialem Aufstieg. Integrationsverläufe sind segmentiert. Sie können auch horizontal verlaufen - oder zu sozialem Abstieg (downward assimilation) führen.

2. Außerdem führt das erfolgreiche Durchlaufen eines Systems (Bildung) nicht zu einem automatischen "Integrationserfolg". Das negiert die Lebenswirklichkeit vieler Abiturient*innen und Akademiker*innen mit fam. Migrationsgeschichte, denen (manchmal erst durch das Einnehmen von Räumen ohne Menschen mit Migrationshintergrund) Diskriminierung bewusst erlebt haben und / oder die aufgrund der Diskriminierungserfahrungen ausgewandert sind.

V-04-041 Wohnungs- und Obdachlosigkeit in Berlin bekämpfen – differenzierte Antworten auf ein komplexes Problem

Antragsteller*in: Stefan Ziller

Änderungsantrag zu V-04

In Zeile 41 einfügen:

gegen Obdachlosigkeit als jemals zuvor. Dabei bleibt die zentrale Aufgabe: mehr Wohnraum und Unterkünfte in Berlin zu schaffen. Alle und vor allem unsere städtischen Wohnungsbaugesellschaften müssen sich hier fragen, ob der bisher geleistete Beitrag den Erwartungen in der Stadt genügt.

Begründung

Um es mit den Worten eines von Obdachlosigkeit betroffenen Menschen zu sagen: Solange bspw. die Streetworker*innen nicht wissen, in welchem Wohnraum oder welche Gemeinschaftsunterkunft ein Mensch vermittelt werden kann, kann die beste Beratung nicht wirklich helfen.

V-04-046 Wohnungs- und Obdachlosigkeit in Berlin bekämpfen – differenzierte Antworten auf ein komplexes Problem

Antragsteller*in: Stefan Ziller

Änderungsantrag zu V-04

In Zeile 46:

Wohnungs- und Obdachlosigkeit durch die ~~zuständige Senatsverwaltung~~ zuständigen Senatsverwaltungen

Begründung

Es ist wichtig deutlich zu machen, dass hier ressortübergreifend gehandelt werden muss (bspw. Wohnen, Gesundheit und Soziales)